



Gemeinsam den besseren Weg beschreiten – Better Way Konferenz in Wien



Wien war im September Schauplatz der „Better Way Conference“, an der Ärzte, Pathologen, Anwälte, Aktivisten, Vertreter der neuen Medien und Medienpersönlichkeiten aus aller Welt teilnahmen. Kla.TV war alle fünf Tage für Sie mit dabei und zeigt Ihnen hier Streiflichter dieser internationalen Konferenz. Tauchen Sie ein in die Stimmung und erfahren Sie in exklusiven Interviews, was die Redner bewegt und was ihre Visionen für eine bessere Zukunft sind.

Unter dem Motto „Better Way Conference“ fand in Wien eine fünftägige Veranstaltung statt. Mit dabei waren Ärzte, Pathologen, Anwälte, Aktivisten, Vertreter der neuen Medien und Medienpersönlichkeiten aus aller Welt.

Es ist wahrscheinlich die schönste Konferenz, bei der ich je war. Und ich war auf vielen Konferenzen.

Wir sind da, um zu helfen, dass diese Friedensbewegung etwas Internationales wird und etwas Kraftvolleres wird. Es sind viele kraftvolle kommunikative Menschen, Physiker, Diplomanten, welche alle in die Better Way Konferenz involviert sind. Sie haben fantastische Ideen.

So viel positive Energie in einem Raum! Ich denke, das sehen wir alle so. Es ist fantastisch! Man spürt die Energie in der Luft, und die kommt von EUCH. Und ich denke, wir sind alle sehr sehr dankbar, dass ihr hier seid.

Es ist einfach eine sehr hohe Energie und vor allem eine wahnsinnige Wissensdichte!

Ich bin hierhergekommen, um Leute zu treffen, die interessant sind, die Fragen stellen, wo ich was lernen kann und mit denen ich gerne diskutiere.

Die Better Way Konferenz erlebe ich sehr emotional. Es hat genau meine Erwartungen getroffen. Und ich denke, es ist so nett, die Menschen hier so glücklich zu sehen. Und alle zusammen und sie lachend zu sehen! Es ist wirklich schön!

Den Auftakt bildete die „Better Way **Media** Conference“ am 15. und 16. September 2022. Dazu eingeladen waren unabhängige Journalisten aus allen Fachbereichen, um über die Notwendigkeit einer Wiederentdeckung journalistischer Ethik zu diskutieren: Deren Ziel muss eine unparteiische Berichterstattung sein, die auf gründlicher Recherche nach Motiven und potenziellen Interessenskonflikten aller relevanten Akteure in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Finanzen – und der Medien selbst, basiert.

Weiter ging es mit der „Better Way Conference of **Health**“ mit verschiedenen Themenbereichen. Ein besonderer Schwerpunkt dieser zwei Tage lag auf den Erkenntnissen weltbekannter Pathologen.

Sowohl die „Better Way Media Conference“ als auch die „Better Way Conference of Health“ waren die ersten lösungsbasierten Netzwerkveranstaltungen dieser Art, um einen deutlich besseren Weg in der Zukunft gehen zu können.

Der Konferenz folgte sonntags eine Kundgebung am Heldenplatz. Am Montag gab es noch eine Pressekonferenz, bei der allerdings Vertreter der Mainstream-Medien sehr rar waren.

Kla.TV war vom Anfang bis zum Ende dabei. Begleiten Sie uns, verehrte Zuseher, zu den Eindrücken, die man von der Konferenz mitnehmen konnte.

Kla.TV: Meine Damen und Herren, was soll ich sagen, die Stimmung ist hervorragend. Die Menschen kommen in Gespräche, sie vernetzen sich. Wir werden Sie auch gleich noch mitnehmen und Ihnen einige Impressionen und auch Interviews zeigen. Das Motto von heute oder auch generell von diesen Tagen ist, sich gegenseitig zuzuhören und einen gesunden Austausch zu ermöglichen. Bleiben Sie dran.

SchwarzVyce (Lied „Spaziergang“): *Drum gib mir deine Hand und hab doch keine Angst. Wir halten fest zusamm' auf dem Weg zum Neuanfang. Wir geh'n für unser Land...*

Kla.TV: Was versprichst du dir von diesem heutigen Tag?

Margareta Kron (Künstlerin): Herzöffnung, Herzöffnung, und dass wir wirklicher sehen, dass der Frieden von innen nach außen kommt. Wir suchen den Frieden oft im Außen und vorher müssen wir aber innen kehren oder vor unserer Haustür kehren.

Margareta Kron (Lied „Wohrheit“): *„Ich glaube an die Freiheit, ich glaub an das Leben. Ich glaub an das Schöne, ich glaub an die Freiheit. Ich glaub an die Liebe, ich glaub an das Gute - in dir und mir.“*

Stef Manzini (Stattzeitung, Deutschland): Ich möchte aufklären, damit niemand sagen kann, er habe nichts von Nebenwirkungen der Corona-Genimpfung und von allem anderen gewusst. Was die Menschen dann damit anfangen, ist jedoch ihre eigene Sache. Ich möchte niemanden bevormunden und ich möchte nicht länger von verkommenen Politikern und unmoralischen Ärzten bevormundet werden.

Chantelle Baker (Operation People, Neuseeland): Sie haben keine Beweise, aber diese brauchen sie auch nicht mehr. Das haben wir gelernt: Wenn man auf der Friedensseite ist und etwas Falsches sagt, dann musst du eine Liste von Quellen vorweisen, um es zu beweisen. Aber auf der anderen Seite können sie sagen, was sie wollen, weil sie in der Mehrzahl sind.

Derrick Broze (Journalist): Wenn du ein Narrativ anzweifelst, etwas was so groß ist wie die Geschichte Covid19, und wenn du beginnst ernsthafte Fragen zu

stellen, die in den Mainstream-Medien nicht gefördert werden, erlebst du Kritik und kommst in Schubladen wie z.B. als Verschwörungstheoretiker...

Stefan Magnet (AUF1.TV, Österreich): Die Leute haben gesagt: „Ja bitte mach etwas, mach es endlich.“ Ich habe mir dann gedacht: Ich will ja eigentlich, dass es jemand anderer macht. Aber man kann sich nicht immer einfach nur drücken. Wenn man merkt, dass man im Leben wo hingestellt ist, dann muss man das auch leben, dann muss man die Verantwortung annehmen – und dann haben wir innerhalb von acht Wochen AUF1.TV gegründet.

Margareta Kron (Lied): *Ich will dir achtsam begegnen, und versuche sogar dich zu segnen. Weil ich glaube an die Wahrheit, ich glaub an das Leben...*

Rolf Kron (Arzt und Homöopath): Es ist hier einfach eine internationale Konferenz, wo hochrangige Redner und Professoren usw. einfach mal wirklich darstellen, was Sache ist.

Monica Smit (Reignite Freedom, Australien): Die Vorzüge einer Konferenz wie diese können nicht gemessen werden. Weil Maria und das World Council for Health, die dies organisiert hat – sie haben keine Ahnung, welche Verbindungen und Inspirationen bei solch einer Konferenz entstehen können. Und das wird man nie wissen. Weil die Menschen nach Hause gehen, Nummern ausgetauscht haben und über Ideen nachdenken, und sie werden neue Ideen miteinander kreieren. Es ist unbezahlbar, und ich bin so froh, dass ich hier bin und dann ich eingeladen worden bin. Und ich würde kommen, wann immer ich kann. Ich habe es sehr geliebt.

Kla.TV: Auf dieser Konferenz geht es ja auch sehr viel darum, dass wir in ein Tun hineinkommen, um diese Welt zu kreieren, so wie wir uns das wünschen. Also nicht nur auf die Sachen schauen, die nicht funktionieren, sondern lösungsorientiert gemeinsam zusammenzuarbeiten. Haben Sie da schon erste Ansätze feststellen können?

Dr. Wolfgang Wodarg (Internist, Sozial- und Umweltmediziner): Ja, kann ich. Wir treten in Konkurrenz mit der alten Welt, wir denken uns was Neues aus. Wir entwickeln Alternativen.

Bethan Nodwell (Freedom Fighters Canada): Kanada arbeitet mit den Vereinigten Staaten, und Kanada arbeitet mit Europa und Neuseeland und Australien. Wir sind viele und sie sind wenige und die Friedensbewegung hat Flügel. Und das kannst du spüren, wenn du da bist. Ich sehe dort jemand – Polen sind hier, Deutsche sind hier, sie sind aus der ganzen Welt. Und wir kommen alle zusammen, um etwas zu entwickeln was uns aus diesem Albtraum herausholt, in dem wir leben.

Kla.TV: Kreativität braucht eine Vision. Was ist Ihre Vision für einen besseren Weg, für eine bessere Welt?

Bethan Nodwell: Die Vision ist, diese globale Depression zu beseitigen. Wir können zurückgehen zu mehr Autonomie. Jedes eigene Land hat die Weisheit, um dies für sie selbst herauszufinden. Wir brauchen keinen großen Kontrolleur oder jemand, der uns bevormundet. Jedes Land kann sich um sich selbst kümmern. Es braucht ein bisschen mehr Eigenständigkeit. Wir arbeiten zusammen, aber keine große, kontrollierende Macht über allem. Das ist meine Vision.

Willow (9 Jahre, Kanada): Ich würde gerne in einer Welt leben, wo alle Freiheit und das Recht haben, selber zu entscheiden, was die eigene Bestimmung ist. Und nicht die Regierung, die uns über Social Media sagt: Du musst eine Maske tragen, du musst dies machen, du musst dich impfen lassen. Ich persönlich finde das nicht richtig. Freiheit ist etwas, wo jeder seinen Teil für die Welt geben muss. Nicht nur eine Person, jeder muss einen kleinen Teil dazu beitragen.

Kla.TV: Was ist denn Ihrer Meinung nach notwendig, damit wir gemeinsam diesen besseren Weg finden?

Prof. Dr. Sucharit Bhakdi (em. Professor für Medizinische Mikrobiologie): Ich informiere, weil ich daran glaube, dass die Lage so klar ist, dass jedes Kind verstehen muss, warum diese Impfung nicht wirken kann, erstens. Und zweitens, warum diese Impfung lebensgefährlich ist. Denn wenn die Ärztinnen und Ärzte tatsächlich verstehen, was sie tun mit dieser Impfung, dann werden sie selbst aufhören. Weil sie werden verstehen, dass sie das Risiko eingehen, Menschen umzubringen oder lebenslänglich Schaden zuzufügen.

Dr. Rolf Kron: Wir tun's für unsere Patienten. Wir sind die Anwälte unserer Patienten. Wir sind inzwischen ein internationales Ärztenetzwerk. Die World Council for Health, die American Frontline Doctors usw., die Comusav, die Aletheia-Gruppe usw. Wir haben die Ärzte für Aufklärung in Deutschland, die Ärzte-Stehen-Auf-Bewegung. Wir sind keine schwurbelnde Minderheit.

Kla.TV: Wo denken Sie, bräuchte es am meisten ein Umdenken in der Gesellschaft bei den Menschen, um wirklich diesen Schwenk auch gemeinschaftlich zu schaffen hin zu einem besseren Weg, zu einem besseren gemeinsamen Leben.

Dr. Wolfgang Wodarg: Das wichtige ist, dass wir uns organisieren, dass wir Fehler so schnell wie möglich erkennen. Das heißt, wir müssen offen sein für Kritik.

Dr. Sucharit Bhakdi: Meine große Hoffnung ist, dass die Menschen zu sich selbst zurückfinden und zu der Menschlichkeit.

Kla.TV: Und wie findet man zu sich selbst zurück?

Dr. Sucharit Bhakdi: Ich glaube, das erste und wichtigste in dieser Krise ist, dass die Menschen aufhören Angst zu haben. Die Angst ist das, was diese Gesellschaft zugrunde richtet. Angst vor den Mitmenschen – und das ist natürlich das Ende einer intakten Gesellschaft. Dadurch kommt die Spaltung und Angst gleitet sehr leicht in Abneigung und Hass.

Kla.TV: Aber wie kommen wir aus dieser Furcht, aus dieser Angst, und dementsprechend auch aus dieser Spaltung, die dadurch entstanden ist in der Gesellschaft. Wo sehen Sie da einen Ausweg?

Dr. Sucharit Bhakdi: Die Menschen müssen realisieren: Angst zu haben vor einem Virus, was kein Killervirus ist, Angst zu haben vor Menschen, die nichts tun können, nichts ausweisen können – ist eine unbegründete Angst. Und wir befinden uns jetzt in einem Horrorfilm. Es ist so einfach – mach den Schalter aus.

Monica Smit: Wir beginnen die Welt so zu visualisieren wie wir es wollen, anstatt gegen die Welt zu kämpfen, wie wir sie nicht haben wollen. Denke nicht daran, was sie machen, denke daran, was WIR machen. Die Energie, die du verwendest,

um gegen sie zu kämpfen, kannst du verwenden, um dein Leben besser zu machen. Bepflanze einen Gemüsegarten. Verbringe mehr Zeit mit deinen Kindern, mach Spaziergänge. Wir müssen die Energie wechseln, vom Kämpfen zum Lieben. Und ich weiß, dass es lahm klingt, aber ich denke auf einer globalen Skala macht es einen riesigen Unterschied.

Bethan Nodwell: Unterschätze niemals die Kraft eines einzelnen Individuums. Ein Einzelner kann enorme Wellen auslösen. Und jeder kann etwas Kleines machen. Ich kann nicht alles machen. Ich habe ein kleines Talent, welches ich einbringen kann, und du hast dein Talent, was du einbringen kannst. Und so jeder! Manche sind Doktoren, manche sind Ingenieure, machen Menschen machen die Wäsche – aber jeder Mensch hat die Möglichkeit etwas beizutragen.

Kundgebung Heldenplatz, Wien, 18.9.2022

Dr. Margareta Griesz-Brisson (Neurologin): Meiner Meinung nach ist der erste und wichtigste Schritt, dass jeder von uns ein mündiger Mensch wird! Das heißt, wir glauben und vertrauen unserem eigenen, kleinen, gesunden Menschenverstand. Wenn wir nicht endlich lernen, mündig zu werden, wird diese Krise niemals ein Ende nehmen.

Perin Dinekli (Ärztin) Lied: *Autonomie und Würde. Meine Patienten haben Priorität, Menschenrechte und bürgerliche Freiheiten. Ich widme mein Leben und Herz in den Dienst der Menschheit. Ich schwöre bei meiner Ehre und meinen besten Fähigkeiten: Ich verspreche, dass ich nie ein Sklave sein werde. Ich liebe Demokratie.*

Und ich werde mein Versprechen halten, da ich frei bin. Ich verspreche, dass ich nie ein Sklave sein werde. Ich liebe Demokratie und ich werde mein Versprechen halten, da ich frei bin.

Vollständige Veranstaltung zum Nachsehen:

<https://worldcouncilforhealth.org/newsroom/>

Better Way Conference Vienna – zu finden ab Seite 2

von doa/paz

Quellen:

Vollständige Veranstaltung zum Nachsehen:

<https://worldcouncilforhealth.org/newsroom/>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Oesterreich - www.kla.tv/Oesterreich

#Medien - www.kla.tv/Medien

#BetterWayConference - Better Way Conference - www.kla.tv/https://worldcouncilforhealth.org/newsroom/

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.